

Pressemitteilung

It ain't over until the fat lady sings: Immobilienmarkt läuft weiter auf Hochtouren

Institut der deutschen Immobilienwirtschaft begeht Mitgliederversammlung und diskutiert das Thema Immobilienfinanzierung

Frankfurt, 31. August 2015 – Das Institut der deutschen Immobilienwirtschaft (iddiw) hat am 31. August 2015 seine Mietgliederversammlung in den Räumlichkeiten der Ernst & Young Real Estate GmbH in Berlin abgehalten. Die Mitglieder des Instituts verabschiedeten eine überarbeitete Satzung „die den Zweck des iddiw präzisieren und die Perspektive insbesondere um gesellschaftliche Gruppen, die es künftig noch stärker einzubeziehen gilt, erweitern soll“, wie Prof. Dr. Nico B. Rottke, Präsident des iddiw, ausführt.

Auf die Mitgliederversammlung folgte traditionell das sogenannte Discovery Forum, eine Veranstaltungsreihe, bei der der Teilnehmer aktuelle branchenspezifische Themen diskutieren. Für das diesjährige Discovery Forum konnte das iddiw namhafte Gäste wie Gero Bergmann, Mitglied des Vorstandes der Berlin Hyp AG, Milan Cvisic, Managing Director der Colony Asset Management GmbH und Carsten Rutz, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Reihenhaus AG, gewinnen.

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion wurde über das Thema „Immobilienfinanzierung in Deutschland“ gesprochen. Hier lag der Fokus auf der aktuellen Marktlage, der Zukunft des Bankensektors und der Bedeutung von Schattenbanken. Die aktuelle Niedrigzinsphase verursache einen Pricing und Margendruck, während die Heterogenität der Märkte zunehme. Das Core Segment verliere gegenüber Value Add zunehmend an Bedeutung, da Projektentwicklungen in A-Lagen nur noch funktionieren könnten, wenn man für die Zukunft auf steigende Mieten wette. Insgesamt halte man den Markt aber noch für funktionsfähig, so die Meinung der Diskutanten. Gemäß dem Motto: „It ain't over until the fat lady sings.“

Kurzbeschreibung iddiw:

Das iddiw mit Sitz in Frankfurt/Main hat das Ziel die Vernetzung und den interdisziplinären Dialog zwischen Hochschulen, Unternehmen und Entscheidern der deutschen Immobilienwirtschaft und Vertretern der Öffentlichen Hand und der Politik zu stärken. Unter Einbindung der verschiedenen Verbände der Immobilienwirtschaft ist das Institut eine politisch neutrale, nicht gewinnorientierte sowie verbands- und interessenübergreifende Kommunikationsplattform der Hochschulen und der Immobilienwirtschaft gegenüber Politik, Medien, öffentlicher Hand und anderen Wirtschaftsverbänden.

Weitere Informationen unter www.iddiw.de

Ansprechpartner:

Tom Zeller

Generalsekretär

Eschersheimer Landstraße 55

60322 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69 264 8677 15

Fax: +49 (0) 69 264 8677 20

Mobil: +49 (0) 176 104 300 63

Mail: zeller@iddiw.de

www.iddiw.de